

Leser,-innenreise

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **52 (1992-1993)**

Heft 8: **Realschule wohin? : neuer Lehrplan, neue Hoffnung**

PDF erstellt am: **17.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Über alli Grenzä

Walser Dialekttexte der Gegenwart

Die erste Anthologie mit bekannten und weniger bekannten zeitgenössischen Autorinnen und Autoren aus allen Walserregionen von der Oberwalliser Urheimat über Aosta, Piemont und Graubünden bis nach Liechtenstein und Vorarlberg bietet ein faszinierendes Spektrum alpiner Dialektliteratur.

Zahlreiche Prosatexte und Gedichte, verfasst in der Walsermundart, zeigen, dass diese rund 700 Jahre alte alemannische Sprache nichts an Faszination eingebüsst hat und in vielen Alpentälern nach wie vor lebendig ist.

Zwanzig jüngere und ältere Autorinnen und Autoren aus den verschiedensten Walserregionen der zentralen Alpen berichten über das, was sie zurzeit beschäftigt und bewegt, sie erinnern sich glücklicher und trauriger Tage der Kindheit und Jugendzeit und beziehen Stellung zu vielen Fragen der Gegenwart, teils kritisch und engagiert, teils hoffnungsvoll oder gar heiter, oft in poetischer Weise, aber stets in enger Verbundenheit mit ihrer angestammten Heimat in den

Bergen, deren Erhaltung seit einigen Jahren zu einem zentralen Anliegen geworden ist.

In der Einleitung setzt sich Kurt Wanner mit dem Thema und der Absicht dieser Anthologie – nämlich «Grenzen zu überschreiben» – auseinander. Daneben vervollständigen ausführliche Autorenporträts, ausgewählte Illustrationen, teilweise schriftsprachliche Übertragungen sowie eine Bibliographie diese für die zeitgenössische Dialektliteratur eher aussergewöhnliche Textsammlung.

Zwei Tonbandkassetten mit Beiträgen aller Autorinnen und Autoren ergänzen die Anthologie sinnvoll und unterstreichen ihren Charakter als Dokument des heute noch gesprochenen Walserdeutsch mit seinen vielfältigen regionalen Prägungen.

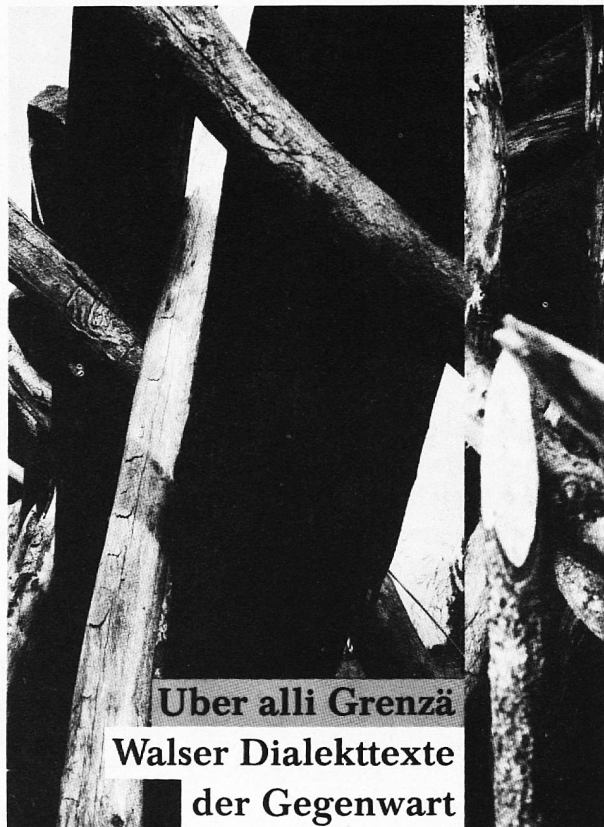
Herausgegeben von Erika Hösli und Kurt Wanner im Verlag «Bündner Monatsblatt». 1992, 320 Seiten mit 41 s/w-Abbildungen, Broschur. Zur Dialektanthologie «Über alli Grenzä» erscheinen zwei Tonbandkassetten mit ausgewählten Beiträgen der Autorinnen und Autoren.

Verkaufspreis des Buches: Fr. 45.—
Verkaufspreis pro Kassette: Fr. 16.—
Verkaufspreis des Buches und beider Kassetten: Fr. 70.—

Wir sind dabei – und Sie?

Haben Sie sich schon für unsere erste Leser,-innenreise angemeldet? Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme, denn wir möchten die Empfänger,-innen des Schulblattes kennenlernen, um noch besser auf Ihre Wünsche eingehen zu können.

Gleichzeitig können Sie neue Kontakte knüpfen und unbekannte Ecken und Sagen des Valsertales kennenlernen. Nähere Informationen siehe März-Schulblatt auf den Seiten 16 und 17.



**Über alli Grenzä
Walser Dialekttexte
der Gegenwart**

Ich melde mich sofort (Teilnehmerzahl beschränkt) spätestens aber bis 4. Juni für die Leser,-innenreise an:

Name: _____

Vorname: _____

Strasse: _____

Ort: _____

Datum: _____

Unterschrift: _____

Die Anmeldung ist verbindlich.
Bitte an: Redaktion Bündner Schulblatt, Philipp Irniger, 7027 Lünen.